

RW Borbeck für die Saison gut aufgestellt

Start mit sieben Badminton-Teams in die Meisterschaft

Der BC Rot-Weiß Borbeck hat sich in der neuen Badminton-Saison realistische Ziele gesetzt. Der Aufstieg wird von keinem der vier Senioren- und drei Nachwuchsteams erwartet. Ein Abstieg dürfte für die Mehrzahl der Mannschaften allerdings auch kein Thema sein. In der Tabelle wollen sich die meisten Spieler nach oben orientieren.

Vorsichtig gibt sich jedoch die Borbecker Erstvertretung. Trotz des überraschend guten dritten Platzes in der Vorsaison geht es in erster Linie um den Klassenerhalt in der Landesliga. Dabei müssen die Rot-Weißen die Lücke schließen, die Quyet Thang Truong durch seinen Wechsel zum 1. Essener BC hinterlassen hat. Für ihn rückt Duc Hien Tran aus der Zweiten auf. Der Badmintonssportler spielt somit künftig zusammen mit seinem Bruder Duc Hoa Tran, der nach wie vor zur Stammbesetzung gehört. RWB-Spitzenspieler ist wieder Sumedha Dharmasena aus Sri Lanka. Das Herrenquartett komplettiert Rüdiger Twiehaus.

Für die Damenpunkte sollen Laura Strunz und Julia Wierig sorgen. Bei seiner Heimpremiere hat das RWB-Team am Samstag ab 18 Uhr in der Sporthalle Bergeborbeck den VfL Gladbeck 1921 zu Gast.

Einen Rang im oberen Tabellendrittel peilt die RWB-Reserve in der Bezirksklasse an.

Angeführt wird die Mannschaft von Routinier Michael Lohrengel. Ihm zur Seite stehen Sebastian Eumann, André Hinz und Marc Wierig, der nach langer Verletzungspause sein Comeback anstrebt. Bei den Damen schlagen Lena Strunz und Jana Linstaedt auf. Zum erweiterten Kader gehören außerdem Christina Notthoff und Michael Lohrengels Sohn Marvin.

Einen Platz unter den Top 3 strebt auch die dritte Mannschaft in der Kreisliga an. Neben Marvin Lohrengel und Christina Notthoff sind Timm Riesel, Jörg Zwiehoff, der derzeit angeschlagene Jörg Carlé, Britta Sagan und Rückkehrerin Jasmin Müller für das Team gemeldet. Zum erweiterten Aufgebot zählen auch noch Marius Tatzki und Marina Jansen, die nach einem Auslandsaufenthalt ebenfalls zu RW Borbeck zurückgekehrt ist.

Mit einem Rang im Mittelfeld würde sich die vierte Mannschaft in der Kreisklasse zufriedengeben. Neben Marius Tatzki und Marina Jansen gehen Marcus Schumacher, Tim Leininger, Dominik Remy, Daniel Hellenkamp sowie das Damen-Trio Antje Lohrengel, Sabine van der Mee und Kristina Knoop auf Punktejagd. Außerdem können hier auch noch Hobby- und Jugendspieler zum Einsatz kommen.

Mit zwei Neulingen will die erste Jugendmannschaft in der Bezirksliga wieder einen Platz

im oberen Mittelfeld belegen. Der Dritte der Vorsaison läuft jetzt mit Charlotte Becker und Nirmalan Ravindran auf, dessen Familie aus Sri Lanka stammt. Beide sind aus der früheren U19-Minimannschaft zum Team gestoßen. Weiterhin Stammspieler sind der dreifache U19-Stadtmeister Raphael Jühe und die dreimalige U17-Stadtmeisterin Ines Hoven sowie Maximilian Pohl, Aleksander Grochowicz und Franziska Bielefeld.

Ebenfalls im oberen Mittelfeld will sich die zweite Jugendmannschaft in der Bezirksklasse platzieren. Erstmals um Punkte bei der Jugend spielen U15-Stadtmeisterin Verena Keul, Miriam Blottko, Jan Nowak und U15-Stadtmeister Kartigejen Ramathasan, dessen Wurzeln auch in Sri Lanka liegen. Bereits Erfahrungen in der Jugendklasse gesammelt haben die Badminton-Zwillinge Roman und Jonas Wibbe, Niklas Ardelmann, Luisa Kagermeier und Lara Gerken.

Seine Saisonpremiere feiert ein junges Badminton-Quartett in der U15-Minimannschaft: Erstmals von Anfang an dabei sind Nadine Schürmann, Lukas Immesberger, Rupeshwar Arumugam und seine Schwester Aboorvithaa, deren Vorfahren ebenfalls aus Sri Lanka kommen. Gemeinsam mit Maximilian Wolter und David Kierdorf wollen sie einen Platz im Mittelfeld belegen.